

**NATIONALRAT**

Wintersession 2021

**21.041 sn Voranschlag 2022 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2023-2025****Antrag Glarner**

vom 29. November 2021

***Bundesbeschluss Ia über den Voranschlag für das Jahr 2022***

303 Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)

A231.0160 Massnahmen Gleichstellung Frau/Mann

VA 2022        **7 170 700** statt 7 362 700 (- 192 000)***Bundesbeschluss Ib über die Planungsgrössen im Voranschlag für das Jahr 2022***

Art. 2 Rahmenbedingungen für die Kreditverwendung

Anhang 2 (Art. 2)

303 Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann

A231.0160 Massnahmen Gleichstellung Frau/Mann

Die Kürzung dieses Kredits um 192 000 Franken ist durch Streichung des Beitrags an das Projekt «#NetzAmbulanz - Gender-based Cyber Violence (GBCV) Kompetenzzentrum» (2021-2022) des Vereins Netz courage zu vollziehen.

**Begründung**

Frau Jolanda Spiess-Hegglin gibt als Betreiberin des Portals Netz courage vor, sich gegen Hass im Netz einzusetzen. Gemäss eigenen Angaben ist #NetzCourage ein Verein, der gegen Hassrede, Diskriminierung und Rassismus im Internet vorgeht. Es liegen nun aber zwischenzeitlich zahlreiche Screenshots vor, welche belegen, dass verantwortliche Mitarbeiter des Vereins Netz courage und auch die Initiatorin Jolanda Spiess-Hegglin selbst aktiv «Hate speech» im Internet betreiben. So hat sie beispielsweise ein Bild des Nationalrates Roger Köppel mit einem Hitlerschnauz versehen.

Gemäss einem Bericht in der NZZ veröffentlichte vor einigen Wochen die Gruppe Megafon der Berner Reitschule ein bearbeitetes Bild mit einer Hinrichtungsszene, das geköpftes Opfer auf der Darstellung war die Tamedia-Journalistin Michèle Binswanger. Binswanger hatte sich den Unmut der Reitschüler zugezogen wegen ihrer Aussage, dass der Vorwurf, rechts zu sein, ein gesellschaftliches Todesurteil sein könne. Die Reitschüler wollten ihre Aktion satirisch verstanden wissen. Nach heftiger Kritik wurde der Tweet gelöscht, die Verfasser schoben eine gewundene Entschuldigung nach, das Medienhaus der Journalistin hat Strafanzeige erstattet.

Der Megafon-Tweet kann als Paradebeispiel für einen «Hass im Netz»-Übergriff gelten. Umso erstaunlicher ist es, dass ausgerechnet die schweizweit bekannte Netzaktivistin Jolanda Spiess-Hegglin mit dem «Gefällt mir»-Button ihren Gefallen am Bild ausgedrückt hat. Spiess-Hegglin leitet den Verein «Netz courage», der sich gemäss Eigenwerbung «deziert und aktiv gegen Hassrede, Diskriminierung und Rassismus im Internet stellt» und «für Anstand» kämpft. (Bericht NZZ 9.7.2021)

Gemäss Angaben des Bundesrats auf meine Frage 21.7431 betreffend der verantwortlichen Betreiberin (alt Kantonsrätin Jolanda Spiess-Hegglin) bekommt der Verein Netz courage Gelder aus Kassen des Bundes.

So besteht unter anderem eine aktive Unterstützung für das Projekt «#NetzAmbulanz - Gender-based Cyber Violence (GBCV) Kompetenzzentrum» (2021-2022) des Vereins Netz courage – diese beträgt

192 000 Franken. Das Projekt richtet sich gegen Cyber-Gewalt gegen Frauen und Mädchen im Kontext häuslicher Gewalt.

Zwischenzeitlich haben die beiden Co-Präsidentinnen fluchtartig ihr Präsidium abgegeben – offensichtlich konnten auch diese beiden Getreuen das Geschäftsgebaren der Geschäftsführerin nicht mehr verantworten.

Es geht hier nicht darum, das Problem des Hasses im Netz zu verharmlosen. Ich bin mir dieser Problematik sehr wohl bewusst. Einer seriösen Organisation könnten solche Mittel durchaus zugesprochen werden – nicht aber einer Organisation, deren Geschäftsführerin selbst aktiv Hetze im Netz betreibt!

**CONSEIL NATIONAL**

Session d'hiver 2021

**21.041 én Budget 2022 assorti du plan intégré des tâches et des finances 2023-2025****Proposition Glarner**

du 29 novembre 2021

***Arrêté fédéral la concernant le budget pour l'année 2022***

303 Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes (BFEG)

A231.0160 Mesures relatives à l'égalité entre femmes et hommes

B 2022            **7 170 700** au lieu de 7 362 700 (- 192 000)***Arrêté fédéral lb concernant le cadre financier inscrit au budget 2022***

Art. 2 Conditions-cadres de l'utilisation des crédits

Annexe 2 (art. 2)

303 Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes (BFEG)

A231.0160 Mesures relatives à l'égalité entre femmes et hommes

Pour réduire le montant de ce crédit de 192 000 francs, la contribution au projet « #NetzAmbulanz - Gender-based Cyber Violence (GBCV) Kompetenzzentrum » (2021-2022) de l'association NetzCourage sera supprimée.

**Développement**

Voir texte en allemand.